

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 25

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

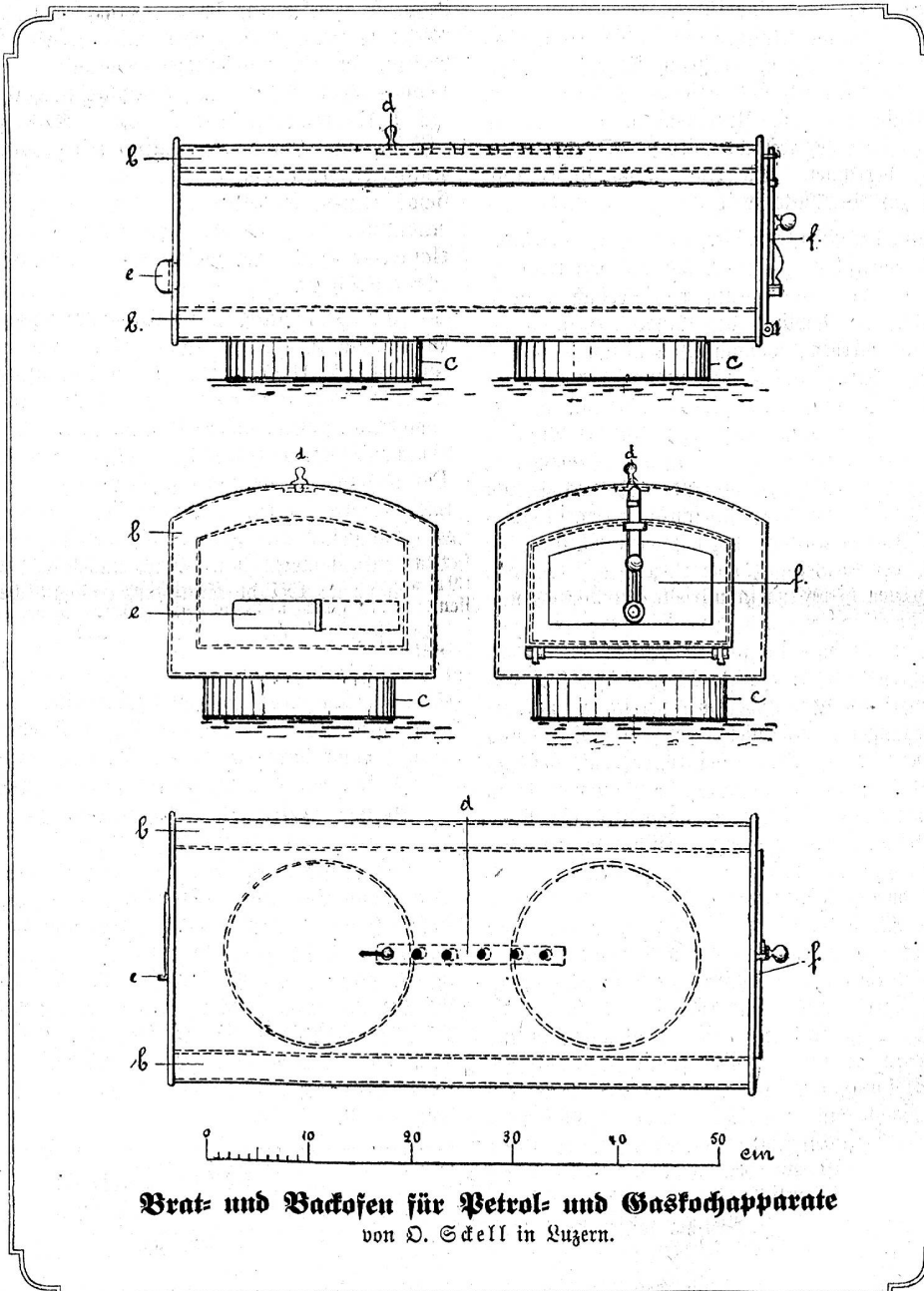
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wagenfedern befestigt, während die Stützen senkrecht nach oben weisend mit ihren Kopfflächen unter die Riegel fassen und durch Anhängung mittelst Gestängen an die Achsen und die Riegel zu einem Hängewerk vereinigt werden.

Um jederzeit die Maschine zum Verschneiden von Brettchen außer Betrieb setzen zu können, hat die Deutsch-Amerikanische Maschinenfabrik von Ernst Kirchner und Co. bei ihrer Messermaschine mit schräg geführtem Messerträger eine Einrichtung zum mechanischen Ausrücken des Vorschubes bezw. zum Zurückbringen des Blockwagens angebracht.

abgeschobenen Riemen dient und so viel kleiner als die Riemenscheibe ist, daß der Riemen ganz lose herunterhängt. Zum Verschieben dient eine gewöhnliche Riemen gabel in Verbindung mit einem den Scheibenausschnitt berührenden gebogenen Arm, welcher den Riemen von der Kante her ganz gleichmäßig beim Einrücken auf die Riemenscheibe schiebt.

Nach einem neuen Verfahren (Pat. 59117) stellt Joh. Beckmann in Hampoel eine Rohrdachpappe her, welche durch ein eingelegtes, mit der Pappe verfilztes Zutegeewebe fast unzerreißlich gemacht wird. Die Gewebeschicht verhindert, daß Brüche in der oberen Pappschicht sich der unteren Schicht



Brat- und Backofen für Petrol- und Gasochapparate
von D. Seel in Luzern.

Bericht des Patent-Bureau von Gerson und Sachs, Berlin SW

Die Ein- und Ausrückung mit stillstehendem Treibriemen (Pat. 41791 und 54553) von A. Werth in Leipzig ermöglicht unter Weglassung aller sonstigen Ausrückvorrichtungen wie Kupplungen, die Treibriemen im Betriebe still zu stellen und abzuspannen, sodaß sie außer Arbeit nicht die geringste Beanspruchung erfahren. Neben der mit einem konischen Rande versehenen Riemenscheibe befindet sich ein Scheibenausschnitt, welcher als Träger des von der Riemenscheibe

mittheilen. Die Rohrdachpappe ersetzt die gewöhnliche Doppeldeckung, vor der sie noch den Vorzug besitzt, bei erneutem Anstrich die ganze Pappmasse neu zu imprägniren, während bei der Doppeldeckung die Klebmasse zwischen beiden Schichten das Eindringen der Flüssigkeit nach unten verhindert

Litteratur.

Für alle Holzindustriellen wichtig. Soeben erschien im Verlage der Polytechnischen Buchhandlung A. Seydel in Berlin W.,

Mohrenstr. 9: **Illustrirtes Handbuch über Sägen und Werkzeuge für die Holzindustrie.** Ein Lehr- und Hilfsbuch für alle im Sägen- und Werkzeuggeschäft interessirten Kreise, als Sägemüller, Holzindustrielle und Holzarbeiter, Forstmänner, Ingenieure, Techniker und Maschinenfabrikanten, Mühlenbauer, Eisenwaren, Maschinen- und Werkzeughändler, Exporteure und Importeure etc. etc., von J. D. Dominicus u. Söhne in Fürberg bei Remscheid-Pieringhausen (Rheinland). Zweite wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage, nebst einem Anhang: Schutzvorrichtungen an Holzbearbeitungsmaschinen, bearbeitet von Ingenieur G. Braune, Beauftragter der Norddeutschen Holz-Vereinsgenossenschaft Berlin. Das Buch umfaßt 178 Seiten Text und enthält über 300 Abbildungen. Preis gebestet Fr. 3. 35, gebunden Fr. 4. 05. Mit der Herausgabe dieses höchst lehrreichen Buches haben sich die Verleger ein unzweifelhaftes Verdienst erworben. Das wichtigste Werkzeug des Tischlers, wie jedes Holzindustriellen, die Säge, hat in diesem Buche eine Bearbeitung gefunden, wie von anderer Seite noch nie geboten. Ganz besondere Beachtung verdient nicht minder der Anhang. Ueber Schutzvorrichtungen kann nie genug gesagt werden und durch die gewissenhafte Beachtung derselben werden unzählige Unfälle und demzufolge sehr erhebliche Geldopfer vermieden. Der Preis des Buches ist ein auffallend billiger. Unsere Expedition ist in der Lage, Bestellungen auf das Buch, entgegen zu nehmen und schnellstens zu erledigen.

Fragen.

174. Wo wären gebrauchte Gasröhren, im Minimum 2,5 Meter Länge und 60 Millimeter (äußerer Durchmesser) Dike zu beziehen?

175. Welcher Spengler (in Solothurn?) liefert die Petroleumlampen (Lampen) für Arbeit im Freien, bei Nacht, namentlich für Bahnen?

176. Welches sind die besten und bequemsten Kessel zum Leinöl abkochen? Es muß mindestens 50 Kilo auf einmal abgekocht werden können. Wer liefert solche und was kosten dieselben? Braucht man einen besonderen Ofen dazu; wie hoch kommt einer zu stehen?

177. Wer liefert Küchenaufzüge für Hotels, welche Konstruktion und zu welchem Preis; wie viel Zeit zur Erstellung wird verlangt?

178. Wer liefert dauerhafte Glasur oder Lack, um die Eisentheile von Mofen und Weinpressen gegen Rost zu schützen?

179. Sind Petrolmotoren von 6—8 Pferdekraften umständlich zu handhaben, wenn die Betriebszeit unregelmäßig ist, z. B. die Maschine zu jeder Stunde manchmal nur für einige Minuten laufen soll? Geht durch das viele Anlassen und Abstellen des Motors nicht viel mehr Zeit verloren als bei Wasserkräftbetrieb? Hat ein Petrolmotor diesen Mangel nicht; so wäre Eisenber gewonnen, falls bei einem passenden Bauplatz keine Wasserkraft vorhanden ist, einen solchen Motor zu kaufen. Rentirt ein solcher zum Schneiden von Sägrämel und Bauholz, wenn man bei Sägrämel von 5 Meter Länge per Schnitt 25 Centimes hat? Ist eine solche Maschine von 6 Pferdekraften stark genug, bei Bauholz von 30 Centimeter Dike mit 4 Blatt zu schneiden?

180. Wer liefert gußeiserne Rollen für Sackarren, sogenannte „Wudli“?

181. Wo kann man lindene oder Kuschbaumpaneaux beziehen von 8 Millimeter Dike und von zirka 45 Centimeter und 65—70 Centimeter Breite, und zu welchem Preise?

182. Wo wäre eine Zerfleinerungsmaschine, um Heu, Gras, Brod, Nunkeln etc. in bohngroße Stücke zu zerschneiden, zu haben, eine ältere in gutem Zustande, oder wer versfertigt neue und zu welchem Preise?

183. Wer liefert die besten Bandsägenblätter? Diejenigen von Peugeot u. Goldenberg bekommen nach kurzer Zeit Risse.

184. Wo erhält man feine Holzwoolle zu Bienenkissen geeignet und wie theuer?

185. Wer kauft ächten Bienenhonig engros und im Detail?

Antworten.

Auf Fragen **149**, **153** und **154**. J. J. Arnold-Gisler, Holzwarenfabrik in Würglen, Kt. Uri, wünscht mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage **167**. P. Glenc, Tonhallestr. 8, Zürich, liefert amerikanische Regulirfülllösen mit Bodendirkulation und Ventilation zu den billigsten Preisen bei garantirt ausgezeichnete Leistungsfähigkeit.

Auf Frage **140**. A. Ufer, Spengler in Olten, wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **172**. Wenden Sie sich an R. Husschmid, Genf.

Auf Frage **165**. Sauberes, glattes Laubsägeholz liefert das Dampfsgewerk von S. Jäger u. Sohn in Romanshorn.

Auf Frage **165**. Lemm-Marty in St. Gallen liefert sauberes glattes Laubsägeholz in Linden, Ahorn, Kuschbaum und Mahagoni in größerem Quantum.

Auf Frage **165**. Wenden Sie sich in betreff Laubsägeholz an Ludwig Landolt, Säger in Räfels, Kt. Glarus.

Auf Frage **172**. Handpressen zur Anfertigung von Briquettes liefert Eug. Haas, mech. Werkstätte, Flawil.

Auf Frage **166**. Emailirte Kochherdplatten haben sich nicht bewährt; das Email springt ab. Wenden Sie sich im Uebrigen an die Emailwaarenfabrik Zug oder an die Emailwaarenfabrik E. Kreis in Winkel, welche letztere den gefragten Artikel als Spezialität fabrizirte.

Auf Frage **167** diene hiemit, daß ich Regulirfülllösen neuester Systeme (J und K) auf Lager halte und stehen Prospekte und Zeugnisse zur Verfügung. F. Schuler, Mechaniker und Maschinenhandlung, Brunnen (Schwyz).

Auf Frage **169**. Die Horizontalgattersägen sind hauptsächlich englisches Fabrikat. Näheres ertheilt auf Wunsch Rudolf Muggli, Romanshorn.

Auf Frage **167**. Regulirfülllösen nach neuestem amerikanischem System in diversen Ausstattungen halten in reicher Auswahl am Lager vorrätzig Wörzle u. Killing, zum Steg, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. **Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Der Umbau der Seisenbrücke in Neuenegg (Bern), nämlich Erstellung einer Rothbrücke, Abbruch der steinernen Bogen und Pfeiler und Montirung einer Eisenkonstruktion von 67 Meter Länge, veranschlagt im Ganzen auf rund Fr. 37,500, wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Baubedingungen sind im Bureau des Bezirksingenieurs in Bern zu erheben. Uebernahmsofferten unter Beilage von Ausführungsplänen sind bis 30. Sept. 1891 mit der Aufschrift „Neueneggbrücke“ an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzulegen.

Die Kirchenfenster in Glasmalerei für die neue Kirche in Rehetobel werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Auskunft ertheilt R. Ramfeyer, Architekt in Rehetobel. Offerten sind bis zum 20. September an Herrn E. Bischofberger, Hauptmann daselbst, einzureichen.

Muffenröhren. Die Eidgen. Telephonverwaltung Zürich bedarf ca 1000 Meter gußeiserne, in- und auswendig getheerte Muffenröhren von 30 Centimeter und 500 Meter solche von 25 Centimeter Lichtweite. Davon sind lieferbar bis Ende September 350 Meter der ersteren Sorte, der Rest auf Ende Februar 1892. Offerten mit Preisangaben franco Bahnhof Zürich gestl. zu richten an die Eidgen. Telephonverwaltung.

Ueber die Erstellung (Umbau) einer Stützmauer (156 Kubikmeter) längs der Straße I. Klasse in Oberhausen-Stäfa wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Für Bestätigung der Lokalität wende man sich gestl. an Herrn Straßenwärter Frei in Binz-Stäfa. Plan, Vorausmaß, Bauvorschriften können je Dienstag und Freitag auf dem Bureau des Kreisingenieurs, Obmannamt Zimmer Nr. 40, Zürich, eingesehen werden und sind die Eingaben verschlossen, mit der Aufschrift „Stützmauer Stäfa“ versehen, bis zum 21. September der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzulegen.

Ueber Erstellung der Gemeindefraße Dietfurt-Kengelbach wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Gemeinberath Schönenberger in Dietfurt eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind verschlossen dem Gemeindevand bis 20. September einzureichen.

Wollere. Die Ornithologische Gesellschaft St. Gallen eröffnet hiemit freie Konkurrenz für Erstellung einer Wollere mit Winterhaus im Stadtpark. Plan, Baubeschrieb mit Uebernahmshbedingungen für sämtliche Arbeiten können bis zum 20. September bei unserm Präsidenten, Herrn Maffi zum „Lindenhof“, eingesehen werden, an welchen Preisofferten für Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Maler-, Schlosser- und Glaserarbeiten bis zu genanntem Termin einzureichen sind.

Ueber die Renovation der hölzernen Simmatbrücke beim Seminar Wettingen (Zimmer- und Dachdeckerarbeiten) wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Von den Baubeschrieben kann bei Herrn Kreisingenieur Merker in Baden Einsicht genommen werden. Uebernahmshangebote sind bis zum 21. September einzureichen an die Baudirektion in Aarau.

Leichenwagen. Die Gemeinde Derikon ist im Falle, einen Leichenwagen sammt Zubehörde anzuschaffen. Preisofferten nebst allfälligen Musterzeichnungen sind verschlossen bis den 20. September an Herrn Präsident Frei einzulegen.